

[4359.]  **Wegen**
neuer Jugendschriften
die ich dies Jahr bringe, bitte ich Maucke's No-
vazettel gefälligst benutzen zu wollen.

Hamburg, 1. Juli 1843.

Mit Ergebenheit
Georg Heubel.

[4360.] **Empfehlung.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Buch- und
Musikalien-Händlern hierdurch ganz ergebenst zur Anfertigung
von Katalogen, Lager-Inventuren, Besorgung von Correcturen
unter Versicherung der sorgfältigsten Bedienung.

G. Wagner in Leipzig,
Lange Straße No. 17.

[4361.] **Empfehlung.**

Zur Besorgung der Verkäufe von Buchhandlungen, oder
von einzelnen Verlagsartikeln erlaubt sich den resp. Verkäufern
unter Versicherung reellster und discretester Bedienung seine
Dienste zu offeriren

G. Wagner in Leipzig,
Lange Straße No. 17.

[4362.] Ersuchen Sie uns **Wahlzettel** aller Kunstartikel,
hauptsächlich von Plänen, Karten, Statistischen etc.
mit Postpaquet zuzusenden. — Auch Schrift- und Druckpro-
ben, Preis-Courante von Papieren, von bunten und einfachen,
von feinen und ordinären, von Druckfarben, Cataloge von Kunst-
sammlungen und Kunst-Auctionen, sowie alle Notizen die Kunst
betreffend sind uns höchst erwünscht.

Schweinfurt, d. 8. Juli 1843.

Kleinknecht & Schäfer's Kunst-Verlag.

[4363.] **Novitäten betreffend!**

Mehrere Handlungen haben sich vereint alle Zusendungen
von Novitäten verboten; und eben dieselben Handlungen ha-
ben dann wiederum annehmungsweise einzeln dieselben verlangt.
Um keinen meiner Herren Collegen zu beeinträchtigen, wieder-
hole ich hiermit, daß ich keine Ausnahme mache und durchaus
unverlangt nichts versende.

Meine Wahlzettel werden stets zeitig und mit genauer
Angabe der Titel versandt, so daß es im gegenseitigen Interesse
liegt, darnach zu wählen.

Bonn, im Juni 1843.

G. B. König.

[4364.] **Meinen Herren Collegen em-
pfehle ich mich zur Uebernahme von
Commissionen für hiesigen Platz und
bemerke, dass ich zu prompter Be-
sorgung derselben besonders ein-
10r Jahrgang.**

gerichtet bin, da ich bereits für
fünfzehn Handlungen dergleichen be-
sorge.

**Enslin'sche Buchhandlung
(F. Müller) in Berlin.**

[4365.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Von politischen und theologischen Flugschriften erbitte ich
mir stets sofort nach Erscheinen, 3 bis 5 Expl. mit Inserat
5 bis 10 Exempl. als Neuigkeit. — Bei populären Schriften trage
ich die Hälfte der Insertionskosten (à 1 Sch — 1/2 ggl). Auch lege
ich 300 Anzeigen mit Firma zum Vortheil des Verlegers **gratis**
dem Wochenblatte bei.

Stargard in P.

Ferd. Müller.

[4366.] Die unterzeichnete Buchhandlung bittet um schnellste
Zusendung von allen neuen Bucherversteigerungs- und Antiquar-
Catalogen mindestens in doppelter Anzahl. Die Cataloge ihres
eigenen Antiquarlagers, welche fortwährend durch Nachträge
ergänzt werden, stehen allen denjenigen Handlungen, welche sich
mit antiquarischen Geschäften befassen, gratis zu Diensten.

Wien, den 1. Juli 1843.

Kaufuß Wit. Prandel & Co.

[4367.] Der Unterzeichnete erlaubt sich, auf den

Volks-Kalender
von **K. Steffens**

**als eines der geeignetsten Organe
zur Anzeige populärer Schriften**

ergebenst aufmerksam zu machen. Eines der verbreitet-
sten Bücher der deutschen Literatur, von dem überdies
mit Sicherheit anzunehmen, dass jede Zeile von den Käu-
fern gelesen und beachtet wird, das mindestens ein
ganzes Jahr in den Händen der Besitzer bleibt, das end-
lich grossentheils in einen Leserkreis dringt, der für Jour-
nale etc. unzugänglich ist, dürfte es wohl den ergiebigsten
Platz zur Insertion einer gewissen Klasse von Büchern
darbieten.

Die gespaltene Petitzelle wird mit 6 ggl berechnet, die
durchlaufende Zeile mit 12 ggl. — Dieser Preis ist vielleicht
scheinbar hoch, in der That aber und im Vergleich mit an-
deren Insertions-Preisen sehr niedrig. Denn es kommt auf
jedes Tausend der Auflage, selbst wenn der Kalender in
keiner zweiten Auflage gedruckt wird, nur 1 3/4 Pfennig auf
die gespaltene, 3 1/2 Pfennig auf die durchlaufende Zeile.
Ueberdies bin ich erbötig, bei Insertionen, die eine ganze
Seite oder mehr ausfüllen, noch eine bedeutende Ermässi-
gung des Insertionspreises eintreten zu lassen.

**Um in den nächsten Jahrgang
aufgenommen zu werden, müssen
die resp. Anzeigen spätestens am
1. August in meinen Händen sein.**

M. Simion in Berlin.

147